Gottes Mission
(Apostelgeschichte)

Keine Mission ohne
die dritte Person

Einer ist gegangen, und einer ist gekommen – und in der Zwischenzeit kann nichts passieren: keine Mission, keine Dynamik, keine Gemeinde.

Tiefgläubig an den lebendigen Gott und an seinen Sohn Jesus, drei Jahre mit ihm unterwegs, den Heiligen Geist empfangen – und doch komplett unfähig für Gottes Mission.

Apostelgeschichte 1.1-4
Verehrter Theophilus! In meinem ersten Bericht habe ich von allem geschrieben, was Jesus getan und gelehrt hat, und zwar von Anfang an
2 bis zu seiner Rückkehr zu Gott. Bevor aber Jesus in den Himmel aufgenommen wurde, sprach er noch mit den Männern, die er als seine Apostel berufen hatte. Geleitet vom Heiligen Geist gab er ihnen Anweisungen für die Zukunft.
3 Diesen Männern hat er sich auch nach seinem Leiden und Sterben gezeigt und ihnen zahlreiche Beweise dafür gegeben, dass er tatsächlich auferstanden ist. Während vierzig Tagen sahen sie ihn immer wieder, und er redete mit ihnen über Gottes Reich.
4 Als sie an einem dieser Tage miteinander assen, wies Jesus seine Jünger an: «Verlasst Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat.»

Apostelgeschichte 1.5-8
5 Denn Johannes hat mit Wasser getauft; ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden, und das schon bald.
6 Bei dieser Gelegenheit fragten sie ihn: «Herr, ist jetzt die Zeit gekommen, in der du Israel wieder zu einem freien und mächtigen Reich machst?»
7 Darauf antwortete Jesus: «Die Zeit dafür hat allein Gott, der Vater, in seiner Macht bestimmt. Euch steht es nicht zu, das zu wissen.
8 Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in Jerusalem und ganz Judäa, in Samarien und überall auf der Erde.»

Apostelgeschichte 1

1. Einleitung
2. Die Ankündigung der Verheissung des Heiligen Geistes
3. Die Himmelfahrt Jesu
4. Die Jünger im Obergemach, Gebet und Gemeinschaft
5. Wahl des Matthias anstelle von Judas

Apostelgeschichte 2

1. Ausgiessung des Heiligen Geistes an Pfingsten
2. Die Reaktion der Menge (Verwirrung, Spott, Fragen)
3. Petrus' Pfingstpredigt (Joel-Zitat, Christuszeugnis, Aufruf zur Umkehr)
4. Bekehrung und Taufe von etwa 3.000 Menschen
5. Das Leben der ersten Gemeinde: Lehre, Gemeinschaft, Brotbrechen, Gebet, Gütergemeinschaft

Apostelgeschichte 3

1. Heilung des Gelähmten am Tempeltor „Schön" Erstaunen des Volkes
2. Petrus' zweite grosse Predigt im Tempel: Ruf zur Busse, Hinweis auf die Propheten

Hesekiel 47.1-5
1 Dann führte mich der Mann noch einmal zum Eingang des Tempelgebäudes, der nach Osten lag. Dort entdeckte ich, dass Wasser unter der Schwelle hervorquoll. Erst floss es ein Stück an der Vorderseite des Tempels entlang, dann südlich am Altar vorbei und weiter nach Osten.
2 Der Mann verliess mit mir den Tempelbezirk durch das Nordtor des äusseren Vorhofs, und wir gingen an der Aussenmauer entlang bis zum Osttor. Ich sah, wie das Wasser an der Südseite des Torgebäudes hervorströmte.
3 Wir folgten dem Wasserlauf in östlicher Richtung; nachdem der Mann mit seiner Messlatte 500 Meter ausgemessen hatte, liess er mich an dieser Stelle durch das Wasser gehen. Es war bloss knöcheltief.
4 Wieder mass er 500 Meter aus, und jetzt reichte es mir schon bis an die Knie. Nach weiteren 500 Metern stand ich bis zur Hüfte im Wasser.

Apostelgeschichte 4

1. Festnahme von Petrus und Johannes, Verhör vor dem Hohen Rat
2. Mutiges Zeugnis vor den religiösen Führern
3. Verbot zu predigen, Freilassung
4. Gebet der Gemeinde um Freimut, erneute Erfüllung mit dem Heiligen Geist
5. Einheit und Grosszügigkeit der Gemeinde (Einführung von Barnabas)

Kaffeefragen

1. Liebst du Gottes Mission?
2. Liebst du es, ein Teil davon zu sein?
3. Wie hast du es mit: „Keine Mission ohne die Dritte Person“

Abendmal